

WIR VON HIER

HAMELN

Donnerstag, 2. April 2015

Seite 2



Kreisschützenfest diesmal in Holzhausen

Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene der Sportschützen des Kreises Hameln-Pyrmont

Hameln-Pyrmont. Die Zahl der Mitglieder hat in den letzten Jahren, wie bei anderen Fachverbänden auch, stark abgenommen, ist von knapp 5000 auf 4227 zurückgegangen, aber die Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene haben zugenommen, wie es die Berichte der zuständigen Schießreferenten, die alle schriftlich vorlagen, auch auswiesen. Das ist die Bilanz der Hameln-Pyrmonters Sportschützen, die jetzt in Holzhausen zur Jahresversammlung zusammenkamen.

Und wie es sich für den drittgrößten Fachverband im Kreissportbund gehört, waren auch zahlreiche Vertreter der Politik, Vorstandsmitglieder der benachbarten Kreisverbände sowie ein Vertreter des Landesverbandes erschienen, die in ihren Grußworten dem Vorsitzenden Lothar Hahlbrock (Grohnde) und seiner Vorstandsriege Lob und vor allem Anerkennung für die geleistete Arbeit rund um die Scheiben sowie für die „Traditionsarbeit“ zollten.

Denn die 49 Vereine zwischen Osterwald, Hessisch Oldendorf, Hagen und Grohnde haben eine lange Tradition, gehören zu den ältesten Vertretern des Brauchtums- und



Besonders geehrt: Armbrust-Doppelweltmeisterin Bianca Glinke aus Rohden. rhs (3)

Sportschützenwesens. Den Vogel schoss im letzten Jahr Bianca Glinke ab. Denn die 19-jährige Studentin aus Rohden wurde nicht nur Deutsche Meisterin der Junioren mit der Armbrust, sondern holte sich auch die WM-Titel in der Einzel- und Mannschaftswertung, wofür sie von Kreisjugendleiter Frank Dehne in Holzhausen besonders geehrt wurde. Ihr



Lothar Hahlbrock zeichnet Gabriele Farell als Schützin des Jahres aus.

sportlich am nächsten kam Gabriele Farell (SV Afferde), die sich den DM-Titel im Kleinkaliber-Zielfernrohr-Schießen mit Auflage auf der 50-m-Distanz holen konnte und zur Schützin des Jahres ernannt wurde.

Da in diesem Jahr keine Wahlen anstanden, konnte man sich ausgiebig der Ehrung verdienter Schützen widmen. Allen voran stand hier Heinrich Bothe. Der Holtenser ist seit über 40 Jahren im Kreisvorstand, war nicht nur lange Jahre die rechte Hand des jeweiligen Kreisoberschützenmeisters, sondern hat sich bis zum heutigen Tage als Statistiker und



Heinrich Bothe (85) wird vom stellvertretenden Vorsitzenden Frank Wehage zum Ehrenmitglied des Kreisschützenverbandes Hameln-Pyrmont ernannt.

Mitgliederverwalter einen Namen gemacht. „Ich habe meinen designierten Nachfolger Rüdiger Brackmann schon eingearbeitet, werde den Staffelnstab im nächsten Jahr in Launstein an ihn weiterreichen“, so der 85-Jährige, der unter dem Beifall der Delegierten per Urkunde zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Mit der Verdienstnadel in Gold wurden Brigitte Winkelhage, Wilfried Runne (beide Salzhemendorf) und Jürgen Lange (Hameln) ausgezeichnet. Die Nadel in Silber erhielten Klaus Römmer, Uwe Hoff (beide Hessisch Oldendorf) sowie Peter Gramberg

(Emmerthal). Für ihre Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft erhielten die Rohdener Nachwuchsschützen Lea Wichmann, Kai-Viktoria Schirmag, Jeanette Roy, Nina Kruse und Lukas Vesely von Gewehrsportleiter Kurt Dreyer ein Geldgeschenk.

Das Kreisschützenfest mit Königsproklamation findet dieses Jahr vom 27. bis 29. Juni in Holzhausen statt. Ein Antrag, den Kreisschützentag nur noch alle zwei Jahre stattfinden zu lassen, verbunden mit den Wahlen, um damit zugleich auch Geld zu sparen, wurde mehrheitlich abgelehnt. rhs